

Erfahrung als großer Vorteil

Der 60-jährige Jürgen Bultmann gewinnt den 6. Ith-Hils-Ultratrail über mehr als 80 Kilometer / 49 Läufer im Ziel

BAD MÜNDER/SALZHEMMENDORF. Zum sechsten Mal hat der Münderaner Detlef Erasmus jetzt zusammen mit der GeTour seinen Ith-Hils-Ultratrail-Lauf mit Start und Ziel in Salzhemmendorf ausgerichtet. Zum sechsten Mal dabei und im Ziel war Frank Jungclaus aus der Wedemark, der nach 13:28 Stunden ins Ziel kam.

Schnellster auf der 84,5 Kilometer langen Strecke auf dem Ith-Hils-Wanderweg, auf der auch 2200 Höhenmeter überwunden werden mussten, war der 60-jährige Jürgen Bultmann (Asendorf), der in 9:22 Stunden eine halbe Stun-

de schneller war als die deutlich jüngeren Fabian Schwingel (Bernburg) und Bent Jakubowski (Barnstorf) auf Platz 2.

Bultmann bewies damit, dass Erfahrung bei Ultraläufen – das sind Läufe, die länger sind als ein Marathon – ein wichtiger Faktor ist. Umso mehr, wenn der Ultratrail – also der Lauf durchs Gelände – seinem Namen alle Ehre macht: Einige umgestürzte Bäume hatten dafür gesorgt, dass die Strecke 3,5 Kilometer länger war als sonst.

Bei den insgesamt 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die aus ganz Deutsch-

land sowie aus den Niederlanden und Dänemark anreisten und von denen 49 die gesamte Distanz bewältigten, rief sie aber Begeisterung hervor: „Das Wetter war bombastisch, die Verpflegung war umfangreich und hat mir über die lange Strecke geholfen – ein läuferisches Highlight“, sagte Sieger Bultmann.

Schnellste Frau war die Hamburgerin Katrin Grieger in 10:32 Stunden. Als heimische Läufer waren Sebastian Gonschorek (Völkßen/10:48), René Städler (Alferde/11:45) und Imre Morva (Bad Münder/11:47) dabei. *jab*



Organisator Detlef Erasmus (l.) mit Frank Jungclaus, der als einziger Läufer bei bislang allen sechs Auflagen des Ith-Hils-Ultratrails ins Ziel kam.

FOTO: ERASMUS